

Mein Städtchen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **7 (1936)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEIN STÄDTCHEN

Von einem Lenzburger in der Fremde

Der stolzen Burg huldvoll zu Füßen
Bist du bezaubernd hingeschmiegt.
Willst du in meine Ferne grüßen,
Wenn Wind im Schloß die Ulmen wiegt?

Den Segen, der dir zugeflossen,
Aus regen Händen still errafft,
Hast immer schützend du umschlossen.
Du bist der Preis! Du bist die Kraft!

So liegst du, reich erfüllt an Leben,
Im schönen, sonnbeglänzten Land
Und kündest vom geheimen Weben,
Das Menschen an die Scholle band.

Drum will ich fest ins Herz dich schließen,
Das treu für dich, o Heimat, schlägt;
Will tausendfach dich widergrüßen,
Auch wenn mich fremde Erde trägt.

Und wenn ich einst nach Jahr und Tagen,
Ein müder Pilger, all mein Tun
Und Lassen sorgenschwer getragen:
Laß mich in deinem Schoße ruhn.